

2
 1 **Protokoll**
 2 **der 5. Sitzung des 56. Student*innenparlamentes am 12.01.2022**

3 Die Sitzung fand online statt.

4 **Protokollführung: Oliver P.**

5 **Moderation: Marie B., Lara Z.**

6 **Beginn der Sitzung: 18 : 25 Uhr**

7 **Ende der Sitzung: 20 : 35 Uhr**

Liste Jannick Pougias – 7 Sitze/seats			
Parlamentarier*in/parliamentarian		Nachrücker*innen/successor	
Jannick Pougias	JA	Christa Afriyie-Mends	--
Lisa Dolata	--	Nuwar Harb	JA
Reza Sabet Rasekh	--	Tazkeer Azeez Chaudhuri	--
Alexander Berlet	--	Jisoo Park	--
Nicolas Rivera	JA	Khadijatou Suso	--
Fazeel Zohair	--	Etienne Weyel	JA
MD. Sarajul Islam	--	Sang Can Güclü	Ab 19:30
		M. Sufyan Mamji	--
		Sikander Hayat	--
		Ros Mehdizadeh	--
		Francisco Aguilar	--
		Florian Sommer	JA
		Alpay Vatansever	--
		Arbnor Bislimi	--
		Anna Scheunemann	--
Liberalen Hochschulgruppe – 8 Sitze/seats			
Parlamentarier*in/parliamentarian		Nachrücker*innen/successor	
Amelie Kreuter	JA		
Jonathan Franzke	JA		
Natascha Gutegesell	JA		
Nikolas Wardenski	--		
David Plantiko	--		
Behrouz Sajjad	--		
Isabel Gremmler	JA		
Nico Habermehl	JA		
SDS.dielinke Marburg – 8 Sitze/seats			
Parlamentarier*in/parliamentarian		Nachrücker*innen/successor	
Luise Becker	JA	Urs Köllhofer	--
Oliver Platt	JA	Luisa Bischof	--
Marie Bonath	JA	David Weber	--
Yusuf Karaaslan	JA	Philipp Henning	Ab 19:30
Alena Koch	JA	Kofi Schiler	--
Lara Zieß	JA		
Marc Oran	JA		

Annika Pamir	JA	
CampusGrün – 15 Sitze/seats		
Parlamentarier*in/parliamentarian		Nachrücker*innen/successor
Katharina Goertz	JA	
Marco Gresens	--	
Klaudia Ciania	JA	
David Filip	JA	
Lena Heikenfeld	JA	
--		
--		
--		
--		
--		
--		
--		
--		
--		
Rosa Liste – 3 Sitze/seats		
Parlamentarier*in/parliamentarian		Nachrücker*innen/successor
David Lewandowski	JA	
Christian Geyer	JA	
Moritz Gömann	JA	
Gäst*innen		
Name/name		Von...bis /from...to
Lara Weckfort		Bis 19:30
Leonie Männing		
Mu-Hao Zhu		
Philipp Tölkes		
Tom Heide		
Victoria Ehrke		
Steve Neidel		

8 **Tagesordnung:**

9 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

10 1. Gebung einer Geschäftsordnung

11 2. Verantwortlichkeiten

12 3. Genehmigung des Protokolls zur vergangenen Sitzung (56-064)

13 4. Genehmigung der weiteren Tagesordnungspunkte

14 5. Anträge

10

15 a) Antrag auf Änderung des Immatrikulationsverfahrens sowie des Verfahrens für Än-
16 derung der Vornamen und des Geschlechts (56-046)

17 b) Antrag auf Drucker Reparatur in UB (56-065)

18 6. Berichte und Fragen

19 a) Weitere

20 b) Rechtsabteilung (angefragt)

21 c) AStA-Vorstand

22 7. Erste und zweite Lesung Antrag auf Online-Wahl (56-066)

23 8. Erste und zweite Lesung überarbeiteter Haushalt (56-067)

24 9. Wahlen

25 10. Termine

26 11. Verschiedenes

27 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

28 Mit 22 anwesenden Parlamentarier*innen um 18:27 ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

29 **TOP 1 Gebung einer Geschäftsordnung**

30 Die Geschäftsordnung von 2016 wird vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

31 **TOP 2 Verantwortlichkeiten**

32 Marie B. und Lara Z. teilen sich die Moderation. Oliver P. schreibt das Protokoll. Jannick P.
33 ist möglicherweise Corona-Kontaktperson und deshalb nur online dabei.

34 **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (56-064)**

35 Das Protokoll (56-064) wird einstimmig angenommen.

36 **TOP 4 Genehmigung der weiteren Tagesordnung**

37 Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

38 **TOP 5 Anträge**

39 **a) Antrag auf Änderung des Immatrikulationsverfahrens sowie des Verfahrens für Änderung**
40 **der Vornamen und des Geschlechts (56-046)**

41 Viktoria bringt den Antrag ein:

42 Der Antrag soll Personen, die ihren Namen oder ihr Geschlecht ändern wollen, die Änderungsver-
43 fahren erleichtern. Bezogen auf das Immatrikulationsverfahren: Für queere und trans Personen gibt
44 es nicht die Möglichkeit eigene Pronomen und Rufnamen anzugeben, das führt zu Misgendering
45 und der Verwendung der Deadnames. Alles weitere ist im Antrag beschrieben. Dadurch fühlen sich
46 alle Menschen wohl, sich an der Philipps-Universität einzuschreiben. Bezüglich Änderung des Ge-
47 schlechts: Es werden teure Dokumente benötigt. Auch hier soll das durch die Änderung möglichst
48 barrierefrei umsetzbar sein. Die Barrieren die aktuell existieren zwingen Studierende große Ausga-
49 ben zu tätigen, die aufgrund ihrer sozialen Situation nicht zumutbar sind.

50 *Es wird über den Antrag abgestimmt.*

51 **Der Antrag 56-046 wurde mit 17 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und vier Enthaltungen an-**
52 **genommen.**

53 **b) Antrag auf Drucker Reparatur in UB (56-065)**

54 Oliver bringt den Antrag ein:

55 Es handelt sich um einen inhaltlichen Antrag. Diese dürfen laut Satzung durch alle eingeschriebe-
56 nen Studierenden eingereicht werden. In Vertretung von Antragssteller Marco Meier wird der An-
57 trag durch den Vorstand des Student*innenparlamentes eingebracht. Der Inhalt des Antrags ist dem
58 Antragstext zu entnehmen.

59 Rückfrage Annika: Das Student*innenparlament ist der falsche Ort für dieses Problem.

60 Rückfrage Isabell: Schließe mich Annika an, ich nehme das Thema in den Bibliotheksbeirat mit.
61 Trotzdem kann der Antrag symbolisch angenommen werden.

62 Rückfrage Moritz: Das Thema Drucker Reparatur gehört nicht zu den Kernaufgaben des Stupas.

63 *Änderungsantrag von Isabell:*

64 *Füge nach dem letzten Satz hinzu: „Um dies zukünftig zu vermeiden, soll diese Information an den*
65 *Bibliotheksbeirat weitergegeben werden. Darüber hinaus soll an den Druckern ein barrierefreies*
66 *Informationsschild angebracht werden, das auf entsprechende Ansprechpartner*innen verweist.*

67 *Es wird über den Änderungsantrag zu 56-065 abgestimmt.*

68 **Der Änderungsantrag zu 56-065 wird einstimmig angenommen.**

69 *Es wird über den Antrag 56-065 inklusive Änderungsantrag abgestimmt.*

70 **Der Antrag 56-065 wird einstimmig angenommen.**

71 **TOP 6 Berichte und Fragen**

72 **a) Weitere**

73 Es gibt keine Berichte von weiteren Gremien und Personen.

74 **b) Bericht der Rechtsabteilung**

75 Die Rechtsabteilung konnte der Anfrage des Vorstandes des Student*innenparlamentes auf ein Be-
76 richt bezüglich der Anträge aus TOP 7 und TOP 8 aus Kapazitätsgründen nicht nachkommen. Statt-
77 dessen wurde den Parlamentarier*innen eine Informationspräsentation bezüglich der Online-Wah-
78 len zugekommen.

79 **c) Bericht des AStA-Vorstandes**

80 *Bericht des allgemeinen Vorstandes:*

81 Luise: Bericht über das Gespräch mit den Vizepräsident*innen Evelyn Korn, Sabine Pankuweit und
82 Kati Hannken-Iljes. Für Student*innen sind folgende Ergebnisse des Gesprächs besonders interes-
83 sant. Die Kompetenz zu den Prüfungsfristen liegt wieder bei den Fachbereichen. Diese müssen ent-
84 scheiden, wie mit Prüfungsfristen in diesem Pandemiesemester umgegangen werden muss. Bezüg-
85 lich der erneuten Budgetkürzungen, die die Universität aufgrund der zunehmend prekären Finanzia-
86 rung durchführen muss, geht das Präsidium nicht davon aus, dass sich das auf die Qualität der Lehre

22

87 auswirken wird, außer bei schon jetzt besonders betroffenen Fachbereichen. Außerdem hat Frau
88 Pankuweit bereits begonnen ein Konzept auszuarbeiten, um den Beschluss des Student*innenparla-
89 mentes (Antrag 56-042, Kostenfreie Menstruationsprodukte an der Philipps-Universität Marburg)
90 zu realisieren.

91 Des Weiteren berichtet Luise, dass die Planungen für die Erstsemester*innentüten für das Sommer-
92 semester 2022 begonnen haben.

93 Nicolas: Das Instagram-Profil des AStA Marburgs wurde wieder reaktiviert. Referent*innen und
94 Gremien sind dazu angehalten ihre Arbeit und ihre Inhalte auf Instagram zu bewerben, damit mehr
95 Content geboten wird. Dafür sollten sich die betreffenden Personen bei Nicolas melden, um ihre In-
96 halte zu posten.

97 Außerdem berichtet Nicolas, dass es in letzter Zeit oft dazu gekommen ist, das gewählte
98 Referent*innen beim AStA-Plenum gefehlt haben. Referent*innen müssen am AStA-Plenum teil-
99 nehmen und dürfen nicht ohne Abmeldung fehlen.

100 Moritz: Der AStA hat einen Wintermarkt am Blochmann-Platz organisiert.

101 Es gibt weiterhin Probleme und Schwierigkeiten mit Vodafone, berichtet Moritz.

102 Zudem berichtet Moritz, dass die Vorstandstür, nachdem sie durch einen Einbruch zerstört worden
103 war, wieder in einem regelhaften Zustand ist.

104 Moritz berichtet auch ein Planungstreffen für die nächste studentische Vollversammlung gab. Ein
105 Termin für ein weiteres Treffen wurde ebenfalls gefunden, und zwar der 20.01.

106 Zuletzt berichtet Moritz, dass es einige Ausschreibungen beim AStA gab. Und zwar für eine Hilfs-
107 kraft beim Verkehrsreferat und bei der Sozialberatung. Außerdem wurde die Ausschreibung für die
108 nächste Runde der autonomen Tutorien veröffentlicht. Für das Sommersemester 2022 wird der
109 AStA acht autonome Tutorien unter den Bewerbungen auswählen.

110 *Bericht des Finanzvorstandes:*

111 Leonie: Es gab ein Gespräch zwischen dem Finanzvorstand und der Rechtsabteilung. Die Rechtsab-
112 teilung begrüßt den Vorschlag des Finanzvorstandes, das Haushaltsjahr anzupassen und das Haus-
113 haltsjahr mit dem Januar beginnen und mit dem Dezember enden zu lassen. Der Finanzvorstand
114 empfiehlt bis nächstes Jahr die Änderung des Geschäftsjahres mit Hilfe eines Rumpfgeschäftsjah-
115 res, also eines verkürzten Haushaltsjahres, das mit dem Dezember endet, damit das nächste HHJ mit

23

24

116 dem Januar beginnen kann, umgesetzt werden. Auch dieses Vorgehen begrüßt die Rechtsabteilung
117 der Universität. In diesem Gespräch hat die Rechtsabteilung dem Finanzvorstand empfohlen, die
118 Ist-Größe des Vorjahres in den Haushaltsplan einzubauen. Dem wird der Finanzvorstand mit dem
119 nächsten Haushalt nachkommen.

120 Außerdem gab es ein Gespräch mit dem Präsidium bezüglich der Beschlüsse aus der letzten Voll-
121 versammlung. Die Anträge, die dort beschlossen wurden, wurden besprochen. Es wurde ein produk-
122 tives Gespräch abgehalten. Ein Rückschluss war, das mehr kommuniziert werden muss.

123 Marc: Der Finanzvorstand will How-To's entwickeln, in denen das Ausstellen von Honoraren und
124 weitere Abrechnungen verständlich erklärt werden.

125 Marc ist in Kontakt mit dem anderen studentischen Vertreter im Budgetausschuss. Es wird ein Tref-
126 fen zwischen beiden geben.

127 *Lucie ist entschuldigt, da sie erkrankt ist. Der Vorstand wünscht ihr gute Besserung.*

128 **TOP 7 Erste und zweite Lesung Antrag auf Online-Wahl (56-066)**

129 Lara begründet, warum sich bei diesem Tagesordnungspunkt für ein Verfahren mit drei Lesungen
130 entschieden wurde. Gemäß der Geschäftsordnung ist es nicht nötig bei diesem Antrag drei getrennte
131 Lesungen abzuhalten. Der Vorstand hat damit gerechnet, dass die Parlamentarier*innen nach dem
132 Bericht der Rechtsabteilung Bedenkzeit brauchen. Der Vorstand ging davon aus, dass es demnach
133 in dieser Sitzung eine breite Debatte geben würde und die Parlamentarier*innen auf der nächsten
134 Sitzung auf Grundlage dieser Debatte über den Antrag entscheiden können. Wenn
135 Parlamentarier*innen das wünschen, ist es kein Problem bereits auf dieser Sitzung über den Antrag
136 abzustimmen.

137 *Das Plenum befürwortete, dass bereits auf dieser Sitzung über den Antrag abgestimmt wird.*

138 *Jonathan bringt den Antrag ein.*

139 Jonathan: Online-Wahlen sollen nach dem Modell des letzten Jahres (also Zeitgleich mit den Wah-
140 len der anderen Statusgruppen) durchgeführt werden. Online-Wahlen haben zahlreiche Vorteile.
141 Die wichtigsten sind, dass sie in Zeiten einer Pandemie die größtmögliche Sicherheit bieten und In-
142 fektionen verhindert. Sie sparen eine Menge Aufwand und sind besonders praktisch. Durch Online-
143 Wahlen würde eine Menge Papier gespart werden und zusätzlich könnte auch die Wahlbeteiligung

144 erhöht werden, was für das Ansehen des Parlamentes besonders wichtig ist. Jonathan appelliert aus-
145 drücklich an die anderen Listen, den Antrag zur Online-Wahlen anzunehmen, da langsam die Zeit
146 bis zu den nächsten Wahlen eng wird.

147 *Lara fasst die Informationspräsentation, die durch die Rechtsabteilung zur Verfügung gestellt wur-*
148 *de, zusammen.*

149 Zwischenfrage Annika: Die Mail mit der Präsentation ist nicht angekommen ist. Zudem sei auch
150 keine Tagesordnung zu der Sitzung verschickt worden.

151 Das trifft auch für weitere Parlamentarier*innen zu

152 Bei anderen Parlamentarier*innen kam die Mail mit der Präsentation und der Tagesordnung an.

153 Der Vorstand des Student*innenparlamentes zeigt sich sehr überrascht. Eine Tagesordnung wurde
154 mehrmals verschickt. Es erfolgte auch das Verschicken der Informationspräsentation sowie der wei-
155 teren notwendigen Dokumente zu dieser Sitzung. Der Vorstand ist sich einig darüber, dass ein tech-
156 nisches Problem beim E-Mail-Verteiler seit Mitte Dezember bis heute vorliegen muss. Das Problem
157 soll so bald wie möglich der Technikabteilung gemeldet und behoben werden. Der Vorstand ist
158 überrascht darüber, dass den Parlamentarier*innen nicht aufgefallen ist, dass sie eine längere Zeit
159 keine Mail über den parlamentsinternen Verteiler bekommen haben.

160 *Lara beantragt das Rederecht für Gäst*innen.*

161 **Das Rederecht für Gäst*innen wird einstimmig angenommen.**

162 Zwischenfrage Tom: Wie hoch war die Wahlbeteiligung bei der letzten Online-Wahl im Vergleich
163 zur letzten Präsenz-Wahl?

164 Antwort Jannick: Die Wahlbeteiligung ist von 9,5% (2019) auf 12% (2020) gestiegen.

165 *Kommentar: An dieser Stelle soll die Faktenlage auf Wunsch der Stabsstelle Recht der Universität*
166 *korrigiert werden. 2021 gab es erneut eine Onlinewahl, bei der die Wahlbeteiligung weiter von*
167 *12% auf 14,9% angestiegen ist. Das geschah laut Stefan Rösel "obwohl kaum Wahlwerbung [...]*
168 *was für die Zukunft eine erneute Steigerung erhoffen lässt."*

169 Zwischenfrage Tom: Ist das nächste Semester als Präsenz oder als Online-Semester geplant?

170 Antwort Luise: Solche Fragen können gerne dem AStA gestellt werden. Das Präsidium geht bis
171 dato davon aus, dass das nächste Semester komplett in Präsenz sein wird.

34
172 Anmerkung Tom: Diese Frage sollte bei der Entscheidung mit bedacht werden.

173 *Lara öffnet die zweite Lesung und fragt nach Änderungsanträgen. Es liegt ein Änderungsantrag der*
174 *SDS.dielinke-Liste vor.*

175 *Oliver bringt den Änderungsantrag ein.*

176 Oliver: Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass alle Listen allein auf Grund der geringen Kapazitä-
177 ten der wenigen in der Hochschulpolitik engagierten Menschen, für eine Online-Wahl stimmen
178 werden. Es ist gut, dass im LHG-Antrag formuliert ist, dass die Online-Wahl nur für die Wahl im
179 Sommer 2022 beschlossen wird. Das Parlament sollte auch weiterhin über diese Frage debattieren
180 müssen. Der Änderungsantrag soll den Antrag zur Online-Wahlen um inhaltliche Kriterien ergän-
181 zen. Zum einen ist es sowohl aus ökonomischer als auch aus demokratiethoretischer Perspektive
182 problematisch, dass eine einzige kommerzielle Anbieterin, die Firma Polyas, in der Lage ist auf ei-
183 nen hohen Sicherheitsstandard Online-Wahlen durchzuführen. Stattdessen sollte die Universität per-
184 spektivisch ihre eigenen Zentren und Institute fördern, indem Sie eine eigene, sichere Infrastruktur
185 zum Durchführen von Online-Wahlen aufbaut. Zum zweiten führen Online-Wahlen nicht per se zu
186 einer höheren Wahlbeteiligung. Bei den letzten Wahlen ist sie nur gering gestiegen, in Estland –
187 dort sind Online-Wahlen auf nationaler Ebene möglich – ist sie sogar leicht gesunken. Insbesondere
188 rechtsnationale Parteien haben laut dortigen Einschätzungen davon profitiert. Um dem entgegen zu
189 wirken und, um die Wahlbeteiligung wirklich nachhaltig zu steigern, soll diesmal die Student*in-
190 nenschaft durch zusätzliche Debatten, Wahlkundgebungen, Informationsveranstaltungen und weite-
191 ren Aktionen politisiert und zur Wahl mobilisiert werden.

192 Anmerkung Isabell: Grundsätzlich sind die inhaltlichen Kriterien nicht schlecht. Es sollte im An-
193 tragstext jedoch klargestellt werden, dass der Aufbau einer eigenen Infrastruktur nur ein perspekti-
194 visches Ziel sein kann. Bis zu den nächsten Wahlen funktioniert das sicherlich nicht.

195 *Oliver nimmt das stellvertretend in den Änderungsantragstext mit auf.*

196 *Jonathan übernimmt stellvertretend den Änderungsantrag.*

197 *Der Änderungsantrag lautet folgendermaßen:*

198 Das Student*innenparlament möge hinter Satz 3 folgendes hinzufügen:

199 „Das Student*innenparlament fordert die Philipps-Universität Marburg dazu auf perspektivisch eine
200 eigene Infrastruktur für das Durchführen von Online-Wahlen aufzubauen, um unabhängig von kom-

201 merziellen Anbieter*innen sein zu können. Das Student*innenparlament verpflichtet sich durch
202 Wahlkundgebungen, Debatten, Informationsveranstaltungen und weiteren Aktionen die Student*in-
203 nenschaft zur Wahl zu mobilisieren.“

204 *Es wird über den Antrag 56-066 inklusive oben stehenden Änderungsantragstext abgestimmt.*

205 **Der Antrag 56-066 wird einstimmig angenommen.**

206 **TOP 8 Erste und zweite Lesung überarbeiteter Haushalt (56-067)**

207 Aufgrund der technischen Probleme mit dem E-Mail-Verteiler wurde der Haushalt nicht ordnungs-
208 gemäß verschickt. Die Rechtssicherheit einer Abstimmung ist so nicht gewährleistet.

209 Nach einer Debatte stehen zwei Möglichkeiten im Raum, wie mit TOP 8 verfahren werden kann.
210 Das Einberufen einer Sondersitzung auf Grund von Dringlichkeit durch den Vorstand des
211 Student*innenparlamentes oder das Verschieben des TOP auf die 6. Sitzung.

212 Der Vorstand des Student*innenparlament spricht sich für die Verschiebung auf die 6. Sitzung des
213 Student*innenparlamentes aus. Die Sitzung ist bereits für den 09.02. vorgesehen. Die minimale
214 Zeitersparnis für den Finanzvorstand durch eine Sondersitzung in ein oder zwei Wochen legitimiert
215 nicht, die deutliche Aufwandssteigerung für den Vorstand des Student*innenparlamentes.

216 *GO-Antrag von Oliver auf Pause bis 20:00, damit der Finanzvorstand ebenfalls über das weitere
217 Vorgehen beraten soll.*

218 **Keine Gegenrede, der GO-Antrag auf Pause wurde angenommen.**

219 Der Finanzvorstand empfiehlt ebenfalls die Verschiebung des TOP 8 auf die 6. Sitzung des Stu-
220 dent*innenparlamentes. Dem schließt sich der Vorstand an. Damit ist der TOP 8 auf die 6. Sitzung
221 verschoben.

222 **TOP 9 Wahlen**

223 Hier besteht ebenfalls die Problematik mit der Rechtsunsicherheit. Der Vorstand empfiehlt auch
224 hier das Verschieben auf die 6. Sitzung des Student*innenparlamentes. Das Plenum begrüßt das
225 Verschieben.

226 **TOP 10 Termine**

41 **Protokoll der 5. Sitzung des 56. Student*innenparlamentes am 12.01.2022**

42

227 Am 18.01. findet das nächste AStA-Plenum in 05B05 unter 3G+ statt. Es wird an die Referent*in-
228 nen zur Teilnahme oder aktiver Abmeldung appelliert.

229 Am 19.01. findet der nächste Senat statt. Der Senat tagt öffentlich. Der Einladungslink kann jeder-
230 zeit bei den Senator*innen unter senat@lists.asta-marburg.de erfragt werden.

231 Am 20.01. findet das weitere Vorbereitungstreffen der Vollversammlung statt.

232 Am 02.02. findet die nächste studentische Vollversammlung statt.

233 Am 09.02. findet die nächste Sitzung des Student*innenparlamentes – diesmal im Hörsaal H in der
234 Philosophischen Fakultät statt.

235 **TOP 11 Verschiedenes**

236 Der Vorstand appelliert ausdrücklich an die Parlamentarier*innen, an der nächsten Sitzung aufgrund
237 der dringlichen Tagesordnungspunkte teilzunehmen, damit diese Sitzung beschlussfähig ist.

238 Aufgrund der Pandemie ist es unklar, ob die nächste Sitzung wieder in Präsenz stattfinden kann.
239 Bisher wird mit einer Hybrid-Sitzung gerechnet.

240 --Der Vorstand schließt die Sitzung um 20:35 Uhr und bedankt sich für die konstruktive
241 Zusammenarbeit--

242 _____

243 (Ort, Datum)

244 Oliver Platt, Protokollführung 5. Sitzung